



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Stand: 8.9.2017

Kitzingen

Dauer: ca. 1 Tag

Vorwort

Kitzingen am Main – Eine Stadt mit Geschichte und Flair

Am Ufer des Mains liegt Kitzingen, eine der ältesten Städte Unterfrankens. Schon 745 wird das Bestehen des Klosters „Chitzzinga monasterium“ durch Sturmius, den ersten Abt von Fulda, beschrieben. Die Klosterfrauen waren die Ersten und ließen nicht nur ein Kloster errichten, sondern auch einen Weinkeller, den „Alten Klosterkeller“, der noch heute trefft die Rolle Kitzingens als Weinhandelsstadt bezeugt. Das älteste Deutsche Weingesetz wurde 1482 in Kitzingen erlassen. Reichtum und Einfluss hat der Weindem Städtchen beschert. Der edle Rebensaft war einst die Haupteinnahmequelle und zieht sich durch die Geschichte wie der Main durch die fränkische Landschaft. Fachwerkhäuser, das Renaissance-Rathaus, die „Alte Mainbrücke“, die berühmte Kreuzkapelle von Balthasar Neumann und die zahlreichen Türme, darunter der Falterturm mit seiner schiefen Haube – das Wahrzeichen der Stadt – prägen das Stadtbild. Bei einer Stadtführung und im Städtischen Museum erfährt man mehr über die Geschichte.

Fränkische Lebensart und Gastlichkeit

Genießen Sie das Flair liebenswert-fränkischen Stadtlebens und den berühmten Frankenwein. Im Herbst sollten Sie unbedingt den „Bremser“ probieren, wie der gärende Traubensaft der neuen Ernte genannt wird. Im Mai und Juni hat der im Umland angebaute Spargel Saison, der die Feinschmeckerherzen höher schlagen lässt. Aber auch die deftigen fränkischen Gerichte, wie „Blaue Zipfel“, „Gerupfter“ (angemachter Käse), Sauerbraten mit Kloß oder frischer „Karpfen Blau“, werden von den Gasthäusern und Restaurants angeboten. Für unsere Übernachtungsgäste stehen Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, ein 4-Sterne- Campingplatz und ein als TOP-Platz auszeichneter Wohnmobil-Stellplatz direkt am Main zur Verfügung. Bootsliegendeplätze bietet der Segel- und Sportbootclub an.

Tourist-Information Stadt Kitzingen

Schrannenstraße 1 (an der Alten Mainbrücke)

97318 Kitzingen

Tel: 09321 20-8888

Fax: 09321 20-98888

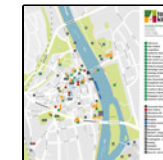
E-Mail: tourismus@stadt-kitzingen.de

www.kitzingen.info

Öffnungszeiten der Tourist-Information:

April–Ende Oktober: Mo.–Do. von 9–12 Uhr und von 14–17 Uhr, Fr. von 9–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa. von 10–13.30 Uhr, November–Ende März: Mo. geschlossen, Di.–Do. von 9–12 Uhr und von 14–17 Uhr, Fr. von 9–12 Uhr

Stadtplan



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Sehenswürdigkeiten

1. Falterturm

Der Falterturm war einst Wachturm und Bestandteil der äußeren Stadtmauer von Kitzingen, die im 15. Jahrhundert errichtet wurde. Mit einer Höhe von 52 Metern und der schiefen Turmhaube ist er das Wahrzeichen der Stadt.

2. Königsplatz mit Obelisk

Aus neuerer Zeit stammt der Königsplatz (1883). Der Obelisk aus rotem Sandstein wurde zu Ehren Ludwig des Zweiten errichtet. Ursprünglich befand sich auf halber Höhe des Denkmals eine Marmorbüste des Königs. An der Nordostseite steht ein Sandsteinbrunnen, einer von vielen, die früher die Trinkwasserversorgung in Kitzingen sicherten.

3. Rathaus und Marktplatz

Am Markt erhebt sich das stattliche Renaissance-Rathaus von 1563. Der historische Sitzungssaal im Rathaus mit den Wandvertäfelungen ist sehr sehenswert. Neben dem Rathaus erhebt sich der 39 Meter hohe Marktturm, in dem das Zentralarchiv der Deutschen Fastnacht untergebracht ist. Früher war der Marktturm Teil der inneren Stadtmauerbefestigung und diente als Wachturm und Gefängnis. Im „Poganietz-Haus“, einem der ältesten Bürgerhäuser der Stadt, befindet sich das „Conditorei-Museum“. Der St.-Kilians-Brunnen am Marktplatz stammt aus dem 18. Jahrhundert.

4. Katholische Kirche St. Johannes

Die katholische Pfarrkirche St. Johannes (1402–1463) gehört zu den bedeutendsten spätgotischen Gotteshäusern Nordbayerns. Besondere Erwähnung verdienen die mit reichen Steinmetzarbeiten geschmückten Nord- und Westportale. An der Nordseite ist im Giebelfeld das „Jüngste Gericht“ dargestellt. An der südlichen Außenwand des Kirchenschiffes befindet sich eine gotische Ölberggruppe, die der Riemenschneiderschule um 1500 zugerechnet wird

5. Evangelische Stadtkirche

Die ev. Stadtkirche, die Antonio Petrini erbaute, wurde 1699 zum ersten Mal geweiht. Sie entstand als Kirche eines Ursulinerinnenklosters. 1803 wurde das Kloster aufgelöst, der Kirchenbau diente dann über Jahre als Heulager und Lazarett. 1817 weihte man die Kirche erneut (ev.). 1945 zerstörte der Luftangriff der Alliierten das Kirchenschiff stark. Bis 1950 wurde die Kirche wieder aufgebaut und erhielt die dritte Weihe.

6. Hadeloga-Skulptur von Theophil Steinbrenner

Der Legende nach regte Hadeloga die Gründung des Benediktinerinnenklosters an. Der Schäfer Kitz hatte den Schleier der Hadeloga gefunden, die es als göttlichen Willen ansah, an der Fundstelle, am Südhang des Eselsberges, um 745 ein Frauenkloster zu gründen.

7. Deusterturm

Der Deusterturm gehörte einst zu dem Schloss der Familie von Deuster. Im amerikanischen Bombardement vom 23.02.1945 wurde das Schloss schwer beschädigt und später durch ein Schulzentrum ersetzt. Der Deusterturm ist erhalten geblieben und beherbergt eine vogelkundliche Ausstellung. Zu dem Schloss gehörte ein ca. 600 Jahre altes Kellergewölbe, das im Rahmen einer Gästeführung besichtigt werden kann.

Vogelkundliche Ausstellung im Deusterturm

Die vogelkundliche Sammlung im „Deusterturm“ besteht seit 1995. Ausgestellt sind über 100 Präparate einheimischer und durchziehender Vögel sowie eine kleine Auswahl an Säugetieren. Unter den Vogelpräparaten befindet sich auch der Ortolan, ein seltener Singvogel.

Geöffnet: Mi. von 17.30–19.30 Uhr, Feiertag: geschlossen
Eintritt frei, Spenden erwünscht
Tel. 09321 7719 oder 32837

• Führungen auf Anfrage

8. Alte Mainbrücke „Pippinsbrücke“

Die Alte Mainbrücke gehört zu den sechs Mainbrücken Unterfrankens, die schon im Mittelalter bestanden. Der erste urkundliche Nachweis ist aus dem Jahr 1300, als die Brücke an die Stelle einer Fähre trat. Das innere Brückentor war zugleich das östliche Tor in der Stadtmauer. Die ursprüngliche Konstruktion mit zwölf Bögen musste 1955 einer schiffahrtsgerechten Lösung weichen. Die Steinskulptur auf der Brücke stammt von Richard Rother (1925).

9. Heilig-Kreuzkapelle erbaut von Balthasar Neumann

Die Kreuzkapelle von Balthasar Neumann, dem berühmten fränkischen Barock-Baumeister, entstand zwischen 1741 und 1745 auf dem Grundriss eines lateinischen Kreuzes. Der Grundriss war einst auf dem 50-DM-Schein abgebildet. Die Innenausstattung wirkt dezent, umso mehr beeindruckt die Architektur. Die Kirche kann im Sommer durch eine Glasbarriere besichtigt werden.

10. Alter Klosterkeller

Der Alte Klosterkeller befindet sich neben dem Landratsamt. Die Nonnen des Benediktinerinnenklosters ließen diesen Keller erbauen. Er zählt zu den ältesten Weinkellern Deutschlands. Der Klosterkeller wird zur Zeit nicht bewirtschaftet, kann aber für Gruppenveranstaltungen gemietet werden.

11. Alte Synagoge – Kulturhaus

Die 1882–1883 erbaute Alte Synagoge erinnert daran, dass in Kitzingen einst eine bedeutende jüdische Gemeinde war. Das Innere der Synagoge mit kostbarer Ausstattung sowie die Turmkuppeln fielen dem Brand der „Reichspogromnacht“ am 10. November 1938 zum Opfer. 1991/1992 wurde die Synagoge wieder aufgebaut und wird seitdem vor allem für kulturelle Zwecke genutzt.

12. Luitpoldbau

Nach der Entdeckung einer ergiebigen Solequelle wurde 1914 das „Prinzregent-Luitpold-Bad“ im Jugendstil errichtet und diente lange Zeit als Volksbad. Eigentlich war geplant, die Stadt als „Bad Kitzingen“ zu etablieren, doch der erste Weltkrieg verhinderte dieses Vorhaben. Heute beherbergt das Gebäude die Städtische Bücherei und die Volkshochschule.

13. Platz der Partnerstädte

Eingerahmt von der Petrini-Kirche und dem Landratsamt steht der Platz symbolisch für die Städtepartnerschaften Kitzingens mit Montevarchi in Italien (seit 1984), Prades in Frankreich (seit 1984) und Trebnitz in Polen (seit 2009). Auf dem Platz befindet sich der Ludwigsbrunnen, den Oskar von Deuster 1892 stiftete.

14. Leidenhof

Das ehemalige Kornhaus, heute Vermessungsamt Würzburg, war 1525 Schauplatz eines blutigen Ereignisses. Nach Niederschlagung des Bauernkrieges wurden 58 Kitzinger auf Anweisung des Markgrafen Kasimir von Brandenburg - Ansbach geblendet und aus der Stadt geworfen. Heute sind nur noch Teile der östlichen Kornhausmauer übrig.

15. Alter Friedhof

Der Alte Friedhof wurde 1542 angelegt, weil der Platz des „Gottesacker“ an der Pfarrkirche St. Johannes nicht mehr ausreichte. Noch heute finden sich hier reich verzierte Gräber aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert.

16. Deutsches Fastnachtmuseum

Sie wollten schon immer wissen, was "Helau" und "Alaaf" eigentlich bedeuten? Was es mit der Bütt auf sich hat? Oder warum sich alles im Karneval um die Elf dreht? Dann sind Sie im Deutschen Fastnachtmuseum genau richtig. Denn hier können Sie allen Fragen rund um Fasching, Fastnacht und Karneval spielerisch auf den Grund gehen.

Geöffnet: Di.–So. von 13–17 Uhr, montags geschlossen

Erwachsene: 5,55 €, ermäßigt: 4,44 €

Tel. 09321 23355

Internet: www.deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de

17. Städtisches Museum Kitzingen

Das Museum in der Landwehrstraße 23 präsentiert zahlreiche Exponate zur Stadt-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte Kitzingens. Eine Abteilung beschäftigt sich mit der Archäologie und der Siedlungsgeschichte im Landkreis. Im Obergeschoss befindet sich eine historische Apotheke sowie eine Dokumentation zu Johann Rudolph Glauber.

Geöffnet: Di.–Fr. von 15–18 Uhr; Sa., Sonn- und Feiertage von 14–17 Uhr; montags geschlossen

Erwachsene: 2€, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Tel. 09321 929915, Internet:

www.kitzingen.info/stadtmuseum.0.html

• Führungen auf Anfrage

18. „Conditorei-Museum“

Im „Poganietz-Haus“ (Marktstraße 26) ist in den oberen Etagen der jetzigen Backstube Rösner das „Conditorei-Museum“ untergebracht. 1722 bis 1937 übten hier zuerst Lebküchner und später Konditoren ihr Handwerk aus. Von dem alten Handwerksbetrieb ist fast das gesamte Inventar erhalten geblieben und kann besichtigt werden.

Geöffnet: Mo.–Fr. von 7–18 Uhr, Sa. von 7–18 Uhr (Okt.–Apr. bis 16 Uhr), So. von 8–17 Uhr; Feiertag: geschlossen

Erwachsene: 1,50 €, Kinder /Gruppen ab 10 Personen: 1€

Tel. 09321 929435, Internet: www.conditorei-museum.de

• Führungen auf Anfrage

Tipps

Brauchtum und Feste

Feiern Sie mit den Kitzingern das Frühlingsfest, das Stadtfest und das Weinfest im Juni, das „Rocktemberfest“ und den „Kitzinger Weinherbst“. Brauchtum wird groß geschrieben bei der „Ebshäuser Kerm“ im Oktober, die mit einem spektakulären Erntedank-Festzug alljährlich tausende Besucher in die Gärtnerovorstadt Etwashausen lockt. Hervorzuheben ist auch die „Siedler-Kerm“ und die vielen kleinen traditionellen Kirchweihen und Weinfeste in den eingemeindeten Stadtteilen Hoheim, Hohenfeld, Repperndorf und Sickershausen. Viele bekannte Sport-Events, wie der „Mainfranken-Triathlon“, die „Bocksbeutel-Radtour“ sowie die „Oldtimer-Rallye“, haben sich in Kitzingen etabliert.

Kultur

Die wieder aufgebaute „Alte Synagoge“ wird heute vor allem als Kulturhaus genutzt. Hochkarätige Konzerte, Theater-, Kabarett- und Vortragsveranstaltungen erwarten die Besucher. Wechselnde Ausstellungen können in der Rathauhalle bewundert werden, darunter auch sehr berühmte wie die „World-Press-Photo-Ausstellung“ im März. Ein umfangreiches Angebot mit Sonderausstellungen, Vorträgen und Aktionen für Kinder und Jugendliche findet der Gast auch im Städtischen Museum, in der Stadtbücherei und bei der Volkshochschule im Luitpoldbau.

Wandern und Radfahren

Die Stadt bezaubert durch ihre romantische Lage direkt am Main. Vor allem das ehemalige Gartenschau Gelände am Main lädt zum gemütlichen Spaziergang und Erholen ein. Idyllisch schlängelt sich der Main-Radweg durch das Tal, der vom ADFC als „Qualitätsradroute“ mit 5 Sternen ausgezeichnet wurde. Er gehört zu den beliebtesten inländischen Radfernwegen und lockt viele Besucher nach Kitzingen (www.mainradweg.com). Kitzingen ist zudem Ausgangspunkt für vier von insgesamt 12 Landkreis-Themen-Radtouren: Genießer-Tour, Archäologie-Tour, Gartenland-Tour und Schwanberg-Tou (www.kitzingen.de). Gut markierte Wanderwege laden zu einem Ausflug in die Natur ein. Bei einer Weinbergswanderung kann man sich nicht nur an den Reben erfreuen, sondern auch allerhand auf den Lehrpfaden erfahren. In Kitzingen-Repperndorf befindet sich ein Wein- und Naturlehrpfad, der über die landschaftlichen Besonderheiten sowie den Weinanbau in der Region informiert und mit einem Ausflug zur Vinothek der GWF (Winzergemeinschaft Franken e. G.) verknüpft werden kann.

Baden und Wellness

Das modern gestaltete aqua-sole Bade- und Saunaparadies mit einer eigenen Solequelle, einer großen Saunalandschaft und einem Wellnessbereich lädt zu jeder Jahreszeit zum Schwimmen und Entspannen ein (www.aqua-sole.de). Gleich gegenüber auf der Mondsee Insel befindet sich das Freibad, das mit seiner 80 Meter langen Wasserrutsche, dem Sprungturm und den ausgedehnten Liegewiesen im Sommer für Erfrischung und Freizeitvergnügen sorgt.

Sport & Freizeit von A-Z

Kitzingens Angebot an modernen Sportanlagen lässt keine Wünsche offen. Neben einem Golfplatz und verschiedenen Tennisplätzen stehen dem Besucher Kegel- und Bowlingbahnen zur Verfügung. Der Luftsportclub in Kitzingen bietet Segelflüge und Ballonfahrten an. Auch für den Wassersportfreund ist Kitzingen der geeignete Platz. Der Main wurde für Bootswanderer mit der „Gelben Welle“ ausgeschildert und lädt zur Erkundungsfahrt ein. Das Personenschiff „Neptun“ fährt zwischen Kitzingen und Marktbreit.

Gruppenangebote

Hofratsempfang

Die Weinsymbolfigur „Kitzinger Hofrat“ mit seinen Weinprinzessinnen empfängt Sie im historischen Sitzungssaal des Rathauses. Nachdem die Gläser mit dem edlen Wein der Lage „Kitzinger Hofrat“ gefüllt sind, bekommen Sie einen unterhaltsamen Überblick zur Stadtgeschichte.

Dauer: ca. ½ Std.

Bis 20 Personen: pauschal 60€

ab 20 Personen: 3€ / Person

Buchung: Tourist-Information

Stadt Kitzingen, Tel. 09321 920019

Stadtführung

Entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten von Kitzingen bei einem kurzweiligen Rundgang mit unseren erfahrenen Gästeführern.

Dauer: ca. 1½ Std.

Kleingruppe bis 12 Personen: pauschal 30 €

Gruppe bis 25 Personen: pauschal 60€

Weitere Freizeitmöglichkeiten in Kitzingen

- **Angeln am Main**
Kartenausgabe Renate Sauer, Tel. 09321 31502
- **Bücherei**
Hindenburgring Süd 3, Tel 09321 920683
- **Flugsport: LSC Kitzingen e.V.**
Michael Fahrmeier, Tel: 0177 6276004
- **Freibad Mondseeinsel**
Marktbreiter Str. 12, Tel. 09321 4956
- **Golf: Golfclub Kitzingen e.V.**
Zufahrt J.-A.-Kleinschroth-Str., Tel.09321 6925
- **Hallenbad mit Sauna**
aqua-sole Bade- und Saunaparadies, Marktbreiter Str.8
Tel. 09321 390070, Internet:www.aqua-sole.de
- **Kegeln**
Kolosseum, Mainstockheimer Str. 1, Tel. 09321 6925
- **Lehrpfad**
Wein- und Naturlehrpfad Repperndorf, Tel.09321 920019
- **Papiertheater**
Grabkirchgasse 4, Internet: www.derblaescheier.de
- **Personenschiff Neptun**
Internet: www.neptun-personenschiffahrt.de
- **Radverleih**
Sport Matthaei, Schrankenstr. 17, Tel. 09321 32543
- **Reiten: Richhofen Circle**
Tel. 09321 3837130, Internet: www.richthofencircle.de
- **Skaterfläche**
Am Bleichwasen in Etwashausen, Tel. 09321 920019
- **Spielplatz in der Halle**
Villa Kinderspaß, Fröhstockheimer Str. 51, Tel. 09321 3880337
- **Tennisplätze:**
A. Straßberger, Marktbreiter Str. 17, Tel.09321 32726;
Turngemeinde, Kaltensondheimer Str. 36, Tel. 09321 23620
- **Trimm-dich-Pfad:**
zwischen Kitzingen und Albertshofen,
Tel. 09321 920019

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

<http://www.vgn.de/staedtetouren/kitzingen/>

Copyright VGN GmbH 2017

Touristinfo Kitzingen

Schrankenstraße 1
97318 Kitzingen
Tel. 09321 20-8888
Fax 09321 20-98888
tourismus@stadt-kitzingen.de

- 1 Falterturm
- 2 Alter Friedhof
- 3 Luitpoldbau
- 4 Städtisches Museum Kitzingen
- 5 Alte Synagoge (Kulturhaus)
- 6 Kath. Kirche St. Johannes
- 7 Alte Mainbrücke „Pippinsbrücke“
- 8 Heilig Kreuzkapelle (von Balthasar Neumann)
- 9 Ehemaliges Gartenschau Gelände
- 10 Hadeloga-Skulptur (von Theophil Steinbrenner)
- 11 Deusterturm
- 12 Alter Klosterkeller
- 13 Evangelische Stadtkirche
- 14 Platz der Partnerstädte
- 15 Conditorei-Museum
- 16 Rathaus & Marktplatz
- 17 Königsplatz mit Obelisk
- 18 Deutsches FastnachtMuseum

i Touristinfo Kitzingen

☺ Nette Toilette

WC öffentliches WC

♿WC behindertenfreundliches WC

P Parkplatz

P Parkplatz kostenfrei

P Parkhaus

P Busparkplatz

🚗 Bahnhof | integriert im VGN

🚐 Wohnmobilstellplatz

🏕️ Campingplatz „Schiefer Turm“

🚲 Radweg

🎯 Spielplatz

🏊 Schwimmbad

🚣 Kanu Ein- und Ausstieg

